

„Wenn ich von der Erde erhöht werde, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“  
Johannes 12,32

## DER SABBAT: GOTTES ZEICHEN DES GLAUBENS

In einer früheren Lektion lernten wir, dass Erlösung allein durch Jesus Christus geschieht. Jesu vollkommene Gerechtigkeit wird durch Glauben an Ihn zu unserer Gerechtigkeit. Gott hat uns ein spezielles Symbol gegeben, das nicht nur Seine Schöpferkraft widerspiegelt, sondern auch in einer ganz besonderen Beziehung zu uns steht. In dieser Lektion lernen wir, was die Bibel über diesen wichtigen Punkt aussagt.

### 1. Warum segnete Gott den siebten Tag und erklärte ihn für heilig?

1.Mose 2,1-3

---

Anmerkung: Gott segnete den siebenten Tag, so dass er ein Segen für seine Geschöpfe sein kann und dann machte Er ihn heilig. Mit anderen Worten: Gott verkündigte den ersten Menschen, dass der siebte Tag ein besonderer Tag sei. Er sollte den Menschen kontinuierlich an den Beginn seiner Wurzeln erinnern. Gott schuf die Welt in sechs Tagen und ruhte am siebenten Tag aus. Denke daran, dass es die jüdische Nation noch gar nicht gab. Gott hatte in Adam und Eva gerade die gesamte menschliche Rasse geschaffen.

### 2. An welchem Tag wurde die Menschheit erschaffen? 1.Mose 1,26-31

---

Anmerkung: Bevor Gott den Menschen schuf, machte Er alles andere. Die Schöpfung war ein Geschenk Gottes an Adam. Adam feierte mit Gott in Seiner Schöpfung, indem er an diesem heiligen Tag ebenfalls ruhte und ihn heiligte. Adam half bei der Schöpfung Gottes nicht mit. Jedoch feierten sie **zusammen**, indem sie den siebenten Tag heilig hielten. Erkenne, dass es zwar Gottes siebenter Tag, aber des Menschen erster Tag war. Der Mensch begann seine Existenz, indem er sich in dem vollkommenen und heiligen Geschenk, das Gott geschaffen hatte, **ausruhte**.

### 3. Welche Bedeutung hat der Sabbat in Bezug auf die Schöpfung?

2.Mose 20,8-11

---

### 4. Verändert Gott jemals Seine Gesetze oder Seinen Bund?

Psalm 89,34.35

---

### 5. Hat Jesus Gottes Gesetz verändert? Matthäus 5,17.18

---

### 6. Für wen wurde der Sabbat erschaffen? Markus 2,27

---

### 7. Wie stand Jesus zum Sabbat? Matthäus 12,8

---

### 8. An welchem Tag starb Jesus für uns? Lukas 23,52-56

---

Anmerkung: Jesus starb am „Vorbereitungstag“, der auch oft als „guter Freitag“ bezeichnet wird. Jesus bewirkte unsere Erlösung, ein vollkommenes und perfektes Werk, am sechsten Tag, genauso wie Gott, unser Schöpfer, seine Schöpfung am sechsten Tag vollendete.

### 9. An welchem Tag wurde Jesus auferweckt? Johannes 20,1.2

---

Anmerkung: Jesus wurde am ersten Tag der Woche auferweckt. Wir nennen diesen Tag auch Ostersonntag. So wie Gott am siebenten Tag ruhte, nachdem Er Seine vollkommene und perfekte Schöpfung vollendet hatte, so ruhte auch Jesus am siebenten Tag, nachdem Er ein vollkommenes und perfektes Werk der Erlösung vollbracht hatte. Genauso, wie Gott uns die Schöpfung als ein Geschenk gab, gibt Er uns die Erlösung als ein Geschenk. Wir konnten Gott durch unsere Werke und unsere Anstrengungen dabei nicht helfen.

### 10. Welchen Tag bezeichnet die Bibel als Tag des Sabbats?

Lukas 23,54 – 24,1

---

**11. Wann beginnt nach der Bibel der Sabbatag?** 1.Mose 1,5.8.13.19.23.31; 3.Mose 23,32

---

Anmerkung: Nach Gottes Angaben macht der Abend und der Morgen einen neuen Tag aus. Wenn die Sonne untergeht, beginnt wieder ein neuer Tag. Daher beginnt auch der Sabbat an einem Freitagabend und endet mit Sonnenuntergang am Samstagabend.

**12. Was kennzeichnet das Halten des Sabbats?**

Hesekiel 20,11.12.19.20

---

**13. Was wünscht sich Gott, wie wir den Sabbat nennen sollen?**

Jesaja 58,13.14

---

**14. Heiligte Jesus den Sabbat?** Lukas 4,16

---

**15. Wie war es nach Jesu Tod: Welchen Tag hielten die Jünger heilig?**

Apostelgeschichte 13,42-44

---

Anmerkung: Derselbe Tag, der bei der Schöpfung der Sabbat war, ist heute noch der Sabbat. Viele Kalender zeigen an, dass der Samstag der siebte Tag der Woche ist. Die Lexika zeigen auf, dass Samstag der siebente Tag ist. Wenn der Sabbatag zwischen Mose und Jesu Zeit verloren gegangen wäre, dann hätte Christus das sicherlich wieder in Ordnung gebracht.

**16. Dachte Jesus daran, dass Seine Nachfolger auch nach Seinem Tod noch den Sabbat halten werden?** Matthäus 24,20

---

Anmerkung: Wenn Jesus den Tag der Anbetung vom Sabbat auf den Sonntag verändert hätte, warum machte Er sich dann um den Sabbat Sorgen, wenn Jerusalem erst vierzig Jahre nach Seinem Tod zerstört wurde?

**17. Wie kam es dazu, dass Christen am Sonntag anstatt am Samstag anbeten? Konstantin der Große schloss sich als römischer Kaiser der Kirche an. Er gab 321 n.Chr. ein Gesetz heraus, welches die Sonntagsheiligung forderte.**

Das erste Mal, dass die Sonntagsheiligung in der Geschichte als eine gesetzliche Pflicht auftaucht, ist im Jahre 321 n.Chr. bei Kaiser Konstantin. Er befiehlt, dass alle Gerichte, alle Einwohner der Stadt, alle Geschöpfe am Sonntag ausruhen müssen. Eine Ausnahme gab es nur für diejenigen, die mit der Landwirtschaft zu tun hatten. (Enzyklopädie Britannica 11. Ausgabe „Sunday“) Nach diesem Gesetz kamen weitere Gesetze im Laufe der Jahrhunderte hinzu. Die meisten Menschen heute wissen nicht, dass sie, wenn sie den Sonntag feiern, einem menschlichen Gesetz folgen, das aus dem vierten Jahrhundert stammt. Ist es erstaunlich, dass Gott sagt: „Erinnere dich daran, den Sabbatag zu heiligen...“?

**18. Ist der Sabbat für uns heute ein Segen?** Hebräer 4,9-11

---

Anmerkung: Das hebräische Wort „Sabbat“ wird oft als „Ruhe“ übersetzt. Wenn wir in Gottes Ruhe durch Glauben einkehren, dann stärken wir diese Beziehung, indem wir Gottes siebenten Tag heilig halten.

**19. Was - sagt Jesus - sollen wir tun, wenn wir Ihn lieb haben?**

Johannes 14,15

---

#### ZUSAMMENFASSUNG

**Der Sabbat ist ein Zeichen zwischen Gott und Seinem Volk, damit wir wissen können, dass Er es ist, der uns heilig macht. Er ist nicht nur unser Schöpfer, sondern auch unser Erlöser. Wir ruhen im vollkommenen und perfekten Werk aus, das Gott für uns gemacht hat. Gott veränderte das vierte Gebot nicht. Er sagt selbst, wenn wir Ihn lieben, dann werden wir Seine Gebote halten. Er möchte jede Woche mit uns eine besondere Zeit verbringen, sodass Er eine liebevolle Beziehung mit uns pflegen kann. Er sehnt sich danach unser Freund und Erlöser zu sein!**

Text Karen Lewis - © Übersetzung Kris Lenart

## **Studienhilfe: Wer machte zuerst das Gesetz für die Sonntagsheiligung? – zu Lektion # 19**

(Aus: „Sunday „How came it into the Christian Church“ by F.L. Sharp)

Tertullian: „Vom Anfang der apostolischen Zeit waren die Christen daran gewöhnt sich zur Anbetung am ersten Tag der Woche zu versammeln. Diesen Tag sahen sie jedoch nicht als Sabbat an. (...) Im Hinblick auf die Form, wie sie den Tag des Herrn im ersten Jahrhundert beachteten, sind die Quellen der Information dürftig, aber doch ausreichend. Sie zeigen deutlich, dass die Christen vor Anbruch des ersten Tages der Woche sich versammelten, um die Eucharistie zu feiern. Danach führten sie ihre täglichen Arbeiten und Beschäftigungen durch. Dies wird auch durch andere Schreiber und Historiker bestätigt.

Dictionary of Chronology (Lexikon der Chronologie) (art. „Sunday), S.813: „Die frühen Christen trafen sich am Morgen dieses Tages (Sonntag) für das Gebet und sie sangen Hymnen zum Gedächtnis der Auferstehung Christi und dann sind sie zu ihren gewöhnlichen Pflichten gegangen.“

Jeremy Taylor: „Die Urchristen taten alle möglichen Arbeiten am Tag des Herrn, sogar in der Zeit der Verfolgung, als es strenge Ermittler bezüglich aller göttlichen Gebote gab; aber in diesem Punkt wussten sie, dass es keins gab.“ Duct.Dubi, Book2, chap.2, sec.59

Enzyklopädie Britannica: „Es gibt keinen Beweis, dass in den frühen Jahren des Christentums es irgend eine formale Beachtung des Sonntags als Tag der Ruhe oder als allgemeinen Stillstand der Arbeit gab.“ 11.Ausgabe, Vol. XXVI, p.94, Art, Sunday

Die frühe christliche Gemeinde wurde auf Prinzipien der ewigen Wahrheit gegründet. Ihre Glieder wussten nur zu gut, dass sie kein Recht hatten und auch keine Macht irgendwelche Veränderungen bezüglich des Sabbats des Herrn vorzunehmen. Die Schrift sagt: „Ich erkannte, dass alles, was Gott tut, für ewig sein wird. Es ist ihm nichts hinzuzufügen und nichts davon wegzunehmen. Gott hat es so gemacht, damit man sich vor ihm fürchtet.“

Prediger 3,14. „Ich werde meinen Bund nicht entweihen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen.“ Ps 89,35

Weder die frühe Gemeinde hat den Tag verändert, noch Christus oder seine Jünger. Aber die Standartenzyklopädien sagen uns, wer dies durchgeführt hat.

### **Wie sich die Sonntagsfeier in die christliche Kirche einschlich**

Enzyklopädie Britannica: „Es war Konstantin der Große, der als erster das Gesetz für eine strenge Beachtung des Sonntags einführte: der anordnete, dass er regelmäßig durch das ganze Römische Reich gefeiert werden soll.“ – Art. „Sunday“

Dieses Gesetz wurde im Jahr 321 n.Chr. verordnet, ca. 300 Jahre nach der Himmelfahrt Christi.

Chambers Enzyklopädie: „Unbestreitbarerweise ist das erste Gesetz, entweder kirchlicher oder zivilrechtlicher Form, in der bekanntlich die Beachtung des Sonntags als Sabbat verordnet worden ist, das Edikt von Konstantin in Bezug auf den Sabbat im Jahre 321 n.Chr. – Art. „Sunday“

Konstantin war ein römischer Kaiser und war ursprünglich ein Heide – ein Sonnenanbeter. Zu der Zeit, als er das Sonntagsgesetz einführte, gab er vor zum Christentum konvertiert zu sein. Für ihn war es jedoch nur ein Gewerbe und nicht eine echte Bekehrung. Und nicht nur, dass er sich mit der Kirche verband, sondern „Wharey´s Kirchengeschichte“ (S.56) informiert uns, dass „er sich selbst als Kopf der Kirche platzierte, die oberste Macht über die Kirche an sich riss. Außerdem beanspruchte er das Recht die Kirche zu formen und zu kontrollieren, und zwar auf die Art und Weise, wie es dem öffentlichen Gut als bestes diente. Die Bischöfe waren so begeistert und erfreut von der Idee, dass der Kaiser der Leiter der Kirche wurde,...dass nie jemals einer diese höchst unbiblische Machtübernahme in Frage stellte.“

Mosheim berichtet auch über die Zeit, als Konstantin vorgab, konvertiert zu sein. „Er wurde Bischof der katholischen Kirche“. Dies ist eine

zweifache Funktion als „Bischof der katholischen Kirche“ und als Kaiser, dass er zur Ausführung „das erste Gesetz“, das jemals bekannt worden ist, „entweder kirchlich oder zivilrechtlicher Natur“, für die Beachtung des Sonntags, des ersten Tages der Woche, freigab. Das Folgende ist sein Erlass:

„Am ehrwürdigen Tag der Sonne mögen alle Beamten und alle Menschen, die in den Städten angesiedelt sind, ausruhen und mögen alle Läden geschlossen bleiben. Auf dem Land jedoch, Personen, die in der Landwirtschaft beschäftigt sind, mögen frei nach dem Gesetz ihr Streben verfolgen; da ein anderer Tag oft nicht so gut und geeignet ist für den Getreide- oder Weinanbau; damit niemals dieser angemessene Moment für solche Arbeitsprozesse vernachlässigt wird, sonst ist die Schönheit des Himmels verloren (Verordnet am 7.März, Crispus und Konstantin waren Konsule, jeder von ihnen bereits zum zweiten Male)“ – Schaff's „History of the Christian Church“ (Geschichte der christlichen Kirche) Vol III, chap 75

Bezüglich dieses Erlasses sagt Dr. Schaff: „Er erfreut sich der Beachtung, oder besser gesagt des Verbotes der öffentlichen Entweihung des Sonntags, nicht unter dem Namen des Sabbatum (des Sabbats) oder Dies Domini (Tag des Herrn), sondern unter dem alten astrologischen und heidnischen Titel Dies Solis (Tag der Sonne)...so war das Gesetz für die Anbeter des Herkules, Apollon, Midrash und der Christen geeignet.“

Kurz danach im Jahre 325 n.Chr. verlieh Papst Sylvester in seiner Autorität dem ersten Tag der Woche den Titel, „der Tag des Herrn“. Im Jahre 338 n.Chr. schrieb Eusebius, der Bischof von Konstantin: „Was immer auch die Pflicht war am Sabbat (der siebte Tag der Woche) zu tun, haben wir (Konstantin und andere Bischöfe) auf den Tag des Herrn verlagert, da es diesem Tag mehr angemessen zu sein scheint.“ Kommentar bzgl. Psalmen

Später im Jahre 364 n.Chr. gab das Konzil von Laodizea einen anderen definitiven Erlass heraus: „Christen sollen am Sabbat (am siebenten Tag) nicht jüdisieren und faul sein, sondern an diesem Tag arbeiten; aber den Tag des Herrn (am ersten Tag) sollen sie besonders ehren, und als Christen, soweit es möglich ist, sollten sie keine Arbeit an diesem Tag verrichten. Wenn sie jedoch beim Jüdisieren entdeckt werden, sollen sie von Christus

verflucht werden.“ Der Grund für diesen Erlass wird von Rev. William James gegeben, als er der Universität von Oxford schrieb. Er sagte:

„Als die Praxis, den Samstag als Sabbat zu halten, so allgemein am Ende dieses 3. Jahrhunderts wurde und offensichtlich, dass er auch in der östlichen Kirche immer mehr an Boden gewann, wurde aus diesem Grund im Konzil von Laodizea (364 n.Chr.) der Erlass bestimmt: „Mitglieder der Kirche sollten am Sabbat nicht von der Arbeit ausruhen, wie die Juden, sondern an diesem Tag arbeiten und den Tag des Herrn zu seiner Ehre bevorzugen und wenn es in ihrer Kraft lag, sollten sie als Christen an diesem Tag ausruhen.“ Sermons on the Sacraments and the Sabbath, p.122,123

Im Jahre 458 und 459 n.Chr. gab Papst Leo der Große folgenden Erlass heraus:

„Wir bestimmen, nach der wahren Bedeutung des Heiligen Christus und der Apostel, die so dabei geleitet worden sind, dass am heiligen Tag (Sonntag), worin unsere eigene Integrität wiederhergestellt worden ist, alle an diesem Tag ausruhen und die Arbeit beenden.“ P.123

So sind die Beweisstücke, die Antwort auf die Frage geben: „Wie kam es dazu, dass der Sonntag in der Kirche gehalten wird?“ Es war nicht durch einen göttlichen Befehl geschehen, sondern es kam allmählich durch eine Serie von menschlichen Bestimmungen zustande, von denen der Erlass Konstantins der erste war.